

Kritik der Rassismus- und Linguizismuskritik

23./24. September 2017, Wien

Programm

	<p>Samstag, 23. September 2017 Ort: Universität Wien, Universitätsring 1, 1010 Wien, 2. Stock: Institut für Germanistik</p>
ab 08.30	Anmeldung
09.00-09.30	Begrüßung und thematische Rahmung (İnci Dirim, Paul Mecheril)
09.30-11.00	<p>Rassismuskritik der Gegenwart (Plenarvorträge)</p> <ul style="list-style-type: none"> Manuela Bojadzijeve: Rassismus oder Post-Rassismus? Gegenwartsanalytische Erkundungen Vassilis Tsianos: Fanon, Césaire und die Gegenwart von Race in der Rassismusanalyse
11.00-11.30	Kaffeepause
11.30-13.00	<p>Kritik und Anfeindung: Rassismuskritik im Fokus (Plenarvorträge)</p> <ul style="list-style-type: none"> María do Mar Castro Varela: „Rassismus gibt es bei uns nicht“ – Europas Humanismus und die Produktion von Barbarismus Yasemin Karakaşoğlu: Rassismus/-kritik in spezifischen Dominanzverhältnissen – Antinomien und Eigenlogiken von Hochschulen
13.00-14.30	<p>Mittagspause mit Catering vor Ort Posterausstellung mit Arbeiten von Studierenden des Masterstudiums DaF/DaZ der Universität Wien</p>
14.30-16.30	<p>Parallelsektionen:</p> <p>Sektion 1: Die Kritik und ihre Folgen (Moderation: Juliane Karakayali)</p> <ul style="list-style-type: none"> Saphira Shure: Kritik der Kritik der Kritik ... Kritik der Rassismuskritik als De-Thematisierung von rassistischen Verhältnissen? Mai-Anh Bøger & Nina Simon: Nach außen Kampf, nach innen falscher Frieden? Susanne Röss: Von „cor [Farbe]“ zu „race“ zu „ethno-kulturell“ und von den Herausforderungen der Übersetzung und der Sprechbarmachung des Unsprechbaren Claus Melter: Von W.E.B. Du Bois inspirierte (Selbst-)Kritik der migrationspädagogischen Rassismuskritik

14.30-16.30	<p>Sektion 2: Nationale Kontexte und postkoloniale Perspektiven (Moderation: Vassilis Tsianos)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Safiye Yildiz & Bedia Akbaş: Rassismus: Nation, Nationalismus, Sprachnationalismus • Benjamin Opratko: Das Andere der Emanzipation: Abwehr und Artikulation des antimuslimischen Rassismus • Heidi Rösch: Gibt es eine postrassistische Poetik? Ein Beitrag aus literaturdidaktischer Perspektive • Simon Köhler: „Everything about us without us is against us!“ – Postkoloniale Perspektiven für die Praxis Sozialer Arbeit <p>Sektion 3: Rassismus und sprachliche Gewalt (Moderation: Claus Altmayer)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Alisha Heinemann & Natascha Khakpour: Sprache(n) – Migration – Geschlecht. Interdisziplinäre Perspektiven auf gewaltvolle Ordnungen in der Migrationsgesellschaft • Ivana Jozić & Ivana Šarić-Šokčević: Wer sind sie? Das Migrant_innenbild in deutschen und kroatischen Interviews • Petra Szablewski-Çavuş: Rassistische Sprachbilder in der Öffentlichkeit – und was sie uns über Ängste in einer Gesellschaft mitteilen können • Barbara Rothmüller: Sprachlicher Rassismus als kulturell vermittelte Dimension sozialer Ungleichheit
	Pause
18.00-20.30	<p>Vorstellung des Antonio Gramsci Dissertationspreises für Kritische Migrationsforschung (Arbeiterkammer Wien, CMC Oldenburg) mit Vorträgen von María do Mar Castro Varela und Alex Demirović</p> <p>Ort: Universitäts-Campus AAKH, Aula im Hof 1, Spitalgasse 2-4, Wien</p>
20.30	Gemeinsames Abendessen am Universitäts-Campus

	<p>Sonntag 24. September 2017</p> <p>Ort: Universitäts-Campus AAKH, Aula im Hof 1, Spitalgasse 2-4, Wien</p>
09.30-11.00	<p>Kritik der Linguizismuskritik der Gegenwart (Plenarvorträge)</p> <ul style="list-style-type: none"> • İnci Dirim: „...ja, aber deren ‚eigentliche‘ Muttersprache...“. Das Beharren auf der „Ursprünglichkeit“ oder zur miteinander verschränkten Standhaftigkeit des Linguizismus und des Rassismus • Claus Altmayer: Linguizistische Traditionen zu Hause: Deutsch als Fremdsprache
11.00-11.30	Kaffeepause
11.30-13.00	<p>Parallelsektionen:</p> <p>Sektion 4: Linguizismuskritische Perspektiven (Moderation: Yasemin Karakaşoğlu)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Thomas Quehl: Aus der Theorie in die Praxis ... und zurück? Zu Erfordernissen und Hindernissen linguizismuskritischer Forschung im schulischen Raum • Kevin Rudolf Perner: Plurizentrikkritik und Deutsch als Zweitsprache (DaZ) • Johannes Koeck: Linguizismuskritik als didaktische Perspektive auf das Hochschulwesen Mexikos - Ergebnisse einer universitären Forschungswerkstatt

11.30-13.00	<p>Sektion 5: Rassismus- und Linguizismuskritik in der Bildungsarbeit: Erfahrungen – Konzepte – Strategien (Moderation: María do Mar Castro Varela)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Yaliz Akbaba: Weißer Riese sichtet blauen Elefanten – Rassismuskritik im Kontext hegemonialer und positivistischer Deutungshoheit • Denise Bergold-Caldwell & Eva Georg: Was meint „Handeln“ und Veränderung im Kontext Rassismuskritischer Bildungsarbeit? • Hannes Schweiger: Rassismus- und linguizismuskritische Perspektiven in der Fortbildung für Lehrkräfte – Strategien im Umgang mit Widerständen und Abwehr <p>Sektion 6: Wie geht es weiter? Neue Perspektivierungen (Moderation: Manuela Bojadzjev)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Daniele Karasz: „MigrantInnen“ als Akteure in Wiens Stadtentwicklung: Zur Dialektik von Handlungsmacht und Fremdzuschreibung • Stephan Bundschuh: Autoritarismus und Rassismus. Ein Beitrag zum Verständnis gesellschaftlicher Gewaltverhältnisse • Radostin Kaloianov: Kompetenzen der Rassismuskritik: brav oder <i>brave</i> sein?
13.00-14.00	Mittagspause
14.00-15.30	<p>Normativität, Ideologizität, Objektivität: Der Anspruch der Rassismus- und Linguizismuskritik (Plenarvorträge)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Juliane Karakayali: Kritik als Erkennen dessen, was miß-gelngt • Paul Mecheril: Die Unumgänglichkeit der Normativität wissenschaftlicher Kritik. Die Debatte um <i>political correctness</i>
15.30-16.00	Abschluss (İnci Dirim, Paul Mecheril)
16.15-18.00	Forschungswerkstätten für Promovierende, durchgeführt von İnci Dirim, Thomas Geier, Paul Mecheril und Ad Hoc-Gruppen